

3.7.9/1277



An den
Bezirksausschuss 16 • Ramersdorf-Perlach
der Landeshauptstadt München
Friedenstraße 40
81660 München

28. November 2017

Tarifsprung zwischen Waldperlach und Putzbrunn im Rahmen der Tarifstrukturreform des MVV abbauen

Der Bezirksausschuss Ramersdorf-Perlach möge beschließen:

Die Vertreter der Landeshauptstadt München in der Gesellschafterversammlung des Münchner Verkehrsverbunds (MVV) werden gebeten, im Rahmen der Tarifreform sicherzustellen, dass künftig eine kostengünstige Verbindung zwischen Waldperlach und Putzbrunn geschaffen wird und die heutigen Tarifsprünge abgebaut werden.

Begründung:

Es ist ein lang gehegter Wunsch der Waldperlacher, die Einzelhandelsversorgung in Putzbrunn auch mitnutzen zu können. Da Waldperlach aber im heutigen Ring 4 und Putzbrunn im heutigen Ring 5 liegt (Sprung vom Innen- in den Außenraum) löst dieses Vorhaben bis jetzt veritable Kosten aus, obwohl es sich nur um eine geringe Entfernung handelt. Nach Ottobrunn ist es beispielsweise weiter, es entstehen aktuell aber beispielsweise für Inhaber von Innenraum-Monatskarten keine Zusatzkosten.

Der Bezirksausschuss hat auf Initiative der CSU-Fraktion hierzu bereits in der Vergangenheit mehrere Anläufe unternommen und eine Glättungsintensität in etwa durch die Schaffung einer sogenannten neutralen Zone angeregt. Bisher wurden wir allerdings stets ablehnend beschieden und mitunter auf eine Tarifreform verwiesen. Daher sollte nun die Gelegenheit genutzt und den örtlichen Bedürfnissen Rechnung getragen werden.

Es ist gerade Ziel der Tarifreform, solche für den Fahrgast nicht nachvollziehbaren Tarifsprünge abzubauen. Deshalb sollte auch Waldperlach davon profitieren.

Für die Fraktion der CSU

Initiative:

gez. Simon Soukup
Fraktionssprecher

Thomas Kauer

